

Bericht der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse vom 04.12.2024

Mit Beginn der Advents- und Weihnachtszeit fängt sich auch am Sportmarkt das Rohstoffkarussell zu drehen an. Die Preise bei Sahne und Magermilchkonzentrat geben etwas nach. Die Betriebe versuchen sich über die Feiertage zu positionieren. Die einen geben Rohstoff ab und die anderen wie z. B. Trocknungsbetriebe nehmen auf. Auch wenn es zu Korrekturen bei den Rohstoffwerten kommt, wird das Niveau noch immer außergewöhnlich hoch bleiben, da wir uns aktuell auf einem absoluten Allzeithoch bei den Rohstoffpreisen befinden. Es wird davon ausgegangen, dass die Rohstoffproduktion auch im neuen Jahr nicht überdimensional zunimmt und sich somit die aktuelle Marktlage wenig verändern wird.

Milchpulver und Süßmolkenpulver

Die jüngsten Korrekturen bei Sahne nehmen auch Einfluss auf Vollmilchpulver. Die Marktlage ist ruhig, die Preisermittlung wurde leicht zurückgenommen. Bei Magermilchpulver in Lebensmittelqualität hat sich die Marktlage nach den vergangenen etwas belebteren Wochen ebenfalls beruhigt. Die Preislandschaft geht auch hier etwas zurück. Aufgrund der Feiertagskonstellation scheint Magermilchkonzentrat für die Trocknungsbetriebe zur Verfügung zu stehen. Über die Preisentwicklung für das neue Jahr sind sich die Experten noch etwas uneinig. Magermilchpulver in Futtermittelqualität wurde ebenfalls zurückgenommen. Süßmolkenkonzentrat ist derzeit ein teures Gut. Ein hoher Bedarf in der Derivateproduktion lässt die Preise dafür nach oben gehen. Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität reagiert auf die Rohstoffsituation und wird angehoben. Futtermittelqualität bewegt sich auf dem Niveau der Vorwoche.

Butter

Rege Absätze bei Butter im 250 g-Päckchen sind ein Indikator dafür, dass wir uns nun gänzlich in der Vorweihnachtszeit befinden. Der Lebensmitteleinzelhandel kann wohl bei den Herstellern nicht die Mengen ordern, die er für den Konsumenten bereitstellen sollte. Für die Zeit nach den Weihnachtsfeiertagen, die dafür bekannt ist, dass das Konsumverhalten etwas nachlässt, da die Restbestände aus den Kühlschränken aufgebraucht werden, sind wohl einige Aktionen geplant, um den Absatz zu beleben. Somit geht man davon aus, dass ein starkes Absacken der Nachfrage und der Preise überschaubar bleibt. Blockbutter wird trotz leichter Korrekturen bei Sahne kaum angeboten. Die Verwertung ist auf aktuellem Niveau noch zu wenig lukrativ. Die Käufer warten gerade ab, was weiter passieren wird.

Emmentaler

Allgäuer Emmentaler konnte in der Berichtswoche nicht notiert werden. Bei Emmentaler und Viereckhartkäse ist das Bestandsniveau nach wie vor gering, die Nachfrage jedoch sehr gut. Die Preise bleiben unverändert zur Vorwoche.

Schnittkäse

Die Nachfrage aus dem Lebensmitteleinzelhandel ist auch bei Schnittkäse sehr gut. Aus dem Bereich Food-Service wird ebenfalls von einer sehr guten Nachfrage berichtet. Einige Händler bieten wohl günstigere Ware an, die Hersteller sind jedoch eher unterdeckt. Das günstige Verhältnis von Euro zu Dollar lässt Käse aus Europa auf dem internationalen Markt konkurrenzfähiger erscheinen.

Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V.